

hinunter, wo es dann Rückenmark genannt wird. Bei einem Erwachsenen wiegt das Gehirn etwa 3 Pfund. Weil das Gehirn als der Mittelpunkt der Empfindung so wichtig ist, und seine Verletzung den Tod zur Folge hat, so hat Gott es sehr sorgfältig vor aller Verletzung bewahrt, und es mit dem starken Schädelf Knochen (Hirnschädel) und 3 Häuten umgeben.

10) Das Gesicht, der edelste Sinn, hat zum Werkzeuge die Augen, welche vorn unter der Stirne, in tiefen, mit starken Knochen verschanzten Höhlen liegen, am obersten Theile des Körpers, damit sie von der Höhe herab recht Vieles wahrnehmen können. Sie sind beweglich nach allen Seiten hin, und diese Beweglichkeit wird ihnen durch eine Fettigkeit erhalten, mit der die innern Wände der Augenhöhle überzogen sind. Weil die Seele des Menschen die meisten Eindrücke durch das Auge empfängt, dasselbe also von so hohem Werthe ist; so ist es auch überall auf's beste verwahrt. Oberhalb ragen stark gewölbte Knochen hervor, welche es beim Fallen schützen. Die Augenbraunen dienen theils zur Abhaltung des herabrinneuden Schweißes, theils zur Mäßigung des eindringenden Lichtes, theils auch zur Zierde. Die Augenlider decken das Auge im Schlafe, und schließen sich beim Herannahen einer Gefahr von selbst. Die Augenlider sind ringsum mit Haaren oder Augenwimpern besetzt, welche den Staub, kleine Insekten u. abhalten. Die Drüse im äußern Augenwinkel giebt die Thränenfeuchtigkeit, um etwas in das Auge Gedrungenes aufzulösen und wegzuspülen. — Der Augapfel, dessen mittlerer Theil bald blau, bald braun oder grau u. ist, besteht aus verschiedenen Häuten und Feuchtigkeiten, die alle zum Sehen etwas beitragen. Die äußerste, dickste, vorn durchsichtige Haut heißt man die Hornhaut; hinter dieser ist die sogenannte Regenbogenhaut, die in der Mitte eine runde Oeffnung hat, welche der Augenstern oder die Pupille (Kindlein) heißt, weil sich das Bild dessen, der uns in's Auge sieht, da verkleinert darstellt. Im Hellen zieht sich die Pupille oder Schöffnung unwillkürlich zusammen, um das Eindringen einer zu großen Lichtmenge abzuhalten; im Dunkeln aber erweitert sie sich, um mehr Lichtstrahlen einzulassen. Der Augapfel ist das Zärtlichste im Auge und daher am sorgfältigsten zu bewahren. Wenn daher die Schrift sagen will, Gott bewahrt den Menschen auf's sorgfältigste, so heißt es: „Gott bewahrt ihn, wie den Augapfel im Auge“ (5. Mose 32, 10. Psalm 17, 8). — Hinter der genannten Oeffnung im Auge, welche schwarz zu sein scheint, ist die Krystalllinse (so genannt wegen ihrer linsenförmigen Gestalt), aus Gallerte bestehend, ganz durchsichtig und mit einer Haut versehen, die man ihre Kapsel nennt. Hinter der Krystalllinse befindet sich die Netzhaut, mit welcher die hinterste Wand oder der Grund des Auges überzogen ist; von hier aus geht der Sehnerv nach dem Gehirne. Alle Gegenstände nun, welche wir sehen, werden in dem Auge abgespiegelt und durch die Krystalllinse wird ihr Bild auf die Netzhaut geworfen. — Wer viel am Schreibtische oder mit der Nadel arbeitet, dessen Auge gewöhnt sich an das Sehen in der Nähe und sieht nicht gut in die Ferne. — Man nennt